

# Monatsbrief



Vielfalt unter Gottes Regenbogen

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn



*Weihnachtliches aus der Neuen Kirche*

*Collage: M. Lefers*

<b>Seite 3</b>	<b>Andacht zum Monatsspruch</b>
<b>Seite 4</b>	<b>Nachrichten aus der Gemeinde</b>
<b>Seite 6</b>	<b>Weltgebetstag</b>
<b>Seite 11</b>	<b>Interview mit Pastor Düselder zum Ruhestand</b>
<b>Seite 12</b>	<b>Gottesdienste</b>
<b>Seite 14</b>	<b>Termine</b>
<b>Seite 17</b>	<b>Kinderseite</b>
<b>Seite 21</b>	<b>Taufen, Trauungen, Beerdigungen</b>

## Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

# NORDOS

### Fotofachhandel

**Hagenstraße 5, Nordhorn,  
Tel. 05921/5288**



Unsere neuen Trauerräume ermöglichen...  
...ohne Terminabsprache die  
Abschiednahme vom Verstorbenen.  
...zu jeder Zeit den Zugang mit  
einem persönlichen Schlüssel.

**niemeyer**  
BESTATTUNGSHAUS  
Bestattermeister  
ROVPC®-Trauerbegleiterin

0 59 21 - 30 88 60  
Hauptstelle  
Lingener Straße 128-130 • Nordhorn  
Geschäftsstelle  
Denekamper Straße 104 • Nordhorn  
[www.bestatter-grafschaft.de](http://www.bestatter-grafschaft.de)

## Essen auf Rädern

*Grafschafter Rezepte aus  
der Küche des Krokusheims*

# sdn

 **05921/7030**

## Daniel-Odink-Haus

### Tagespflege **sdn**

Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-reformierten Diakoniestation und der sdn-Sozialstation als unterstützendes Angebot für die Pflege zu Hause.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Räumlichkeiten mit Snoezel-Raum, Kneipe, Kamin, Fernsehbereich usw. sowie die Top-Betreuung durch ein erfahrenes Team!

Am Ems-Vechte-Kanal 3, Nordhorn

 **302 955**



Mein Team und ich wissen Ihre Immobilie zu schätzen –  
kostenfrei und unverbindlich.



**Georg H. Pauling**  
Geprüfter freier Sachverständiger  
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Shop Nordhorn | Bentheimer Str. 9 | 48529 Nordhorn  
Tel: 0 59 21 - 7 13 99 30 | [grafschaft.bentheim@von-poll.com](mailto:grafschaft.bentheim@von-poll.com)



Jörg Düselder,  
Pastor

## Arme und Herzen öffnen

„Der Mörder ist immer der Gärtner!“, so hat es Reinhard May vor über 50 Jahren gesungen. Wenn es irgendwie eng wird in der Gesellschaft, dann haben wir schnell einen Schuldigen parat. Und das ist im Zweifelsfall immer der Andere, der Fremde. Der, der nicht in mein kleines System hineinpasst. Das haben die Menschen damals in Israel auch erlebt.

Die Begegnung mit dem Fremden und den Fremden kann sehr herausfordernd sein. Das geschieht nur selten mit offenen Armen und weiten Herzen. Oft löst die Begegnung Verteidigungshaltung und Abwehrreaktionen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Und manchmal wird das Thema „Flüchtlinge“ auch zum Hauptthema bei Bundestagswahlen erkoren. Kaum eine Partei, die nicht auf diesen Zug aufspringt. Keiner spricht davon, dass die Reichen und Superreichen dieser Erde sich immer mehr in die Taschen stecken und die Ärmeren dabei auf der Strecke bleiben.

Das Vermögen von Elon Musk stieg in diesem Jahr auf geschätzt 418 Milliarden Dollar. Zum Vergleich: Das Brutto sozialprodukt des afrikanischen Staates Kenia lag 2023 bei 99 Milliarden Dollar. Allein eine schon einmal geplante Vermögenssteuer in Deutschland würde jährlich etwa 75 Milliarden Euro in unsere Staatskassen spülen. Was könnte man damit alles verändern zum Wohle der Ärmsten und Bedürftigsten. Diese explodierende Unwucht in der Verteilung der Güter dieser Erde ist eine der Hauptursachen der großen Fluchtbewegungen auf diesem Erdkreis. Genau deshalb nimmt sich die Bibel dieses Themas an. Ein Schlüssel dafür ist die Erinnerung an die eige-

ne Erfahrung der Menschen damals. Die Israeliten werden daran erinnert, dass sie einmal selbst zu den Fremden gehörten, dass sie Sklaven waren in Ägypten und heimatlos am unteren Ende der gesellschaftlichen Hierarchie.

Wie würden wir wohl damit umgehen, wenn wir mit unseren Kindern und Alten in ein fremdes

Land und eine fremde Kultur fliehen müssten? Wenn wir heimatlos wären, alles, was uns lieb ist, zurücklassen müssten? Ich weiß, das ist für uns satte Westeuropäer heute gar nicht mehr vorstellbar. Aber die Urgroßeltern wissen vielleicht noch davon zu erzählen.

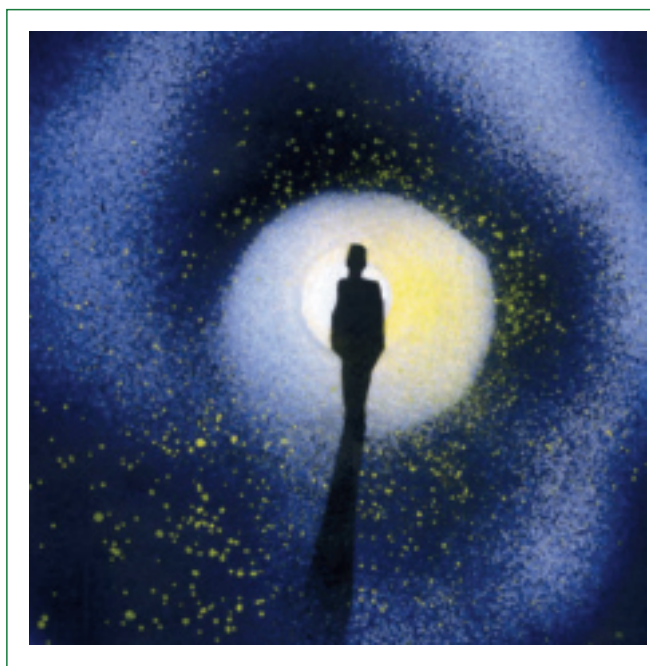
Das "Café for Friends" in der Glocke im Gemeindehaus am Markt ist ein solcher Anlaufpunkt für Menschen auf der Flucht. Gemeinsam mit der Stadt Nordhorn und der Landeskirche versuchen wir diesen Anlaufpunkt auch weiterhin anbieten zu können. Das

geht nur mit viel Engagement, einem weiten und engagierten Herzen und vielen Spenden.

Ich weiß, das ist noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration, die uns gerade in Deutschland bewegen. Und ja: Man muss nicht alle und alles gleich umarmen.

Aber Gott zeigt uns einen Weg für einen gerechten Umgang mit den Fremden, die unter uns sind. Wenn wir ihn gehen, werden wir nicht nur Überraschendes erleben, sondern auch ihm selbst begegnen.

Jesus sagt: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“



## Ruhestand Jörg Düselder und Pfarrwahl im Frühjahr 2025

Im vergangenen Herbst hat er noch im Dialog mit Gerfried Olthuis die Predigt zu dessen Verabschiedung gehalten – und nun ist es auch für Jörg Düselder bald soweit: Als letzter einer Generation von Pastor:innen, die unsere Gemeinde über viele Jahre geprägt haben, steht nun auch für ihn der wohlverdiente Ruhestand an. Diesen Übergang wollen wir mit ihm gemeinsam feiern. Wir laden herzlich ein zum Festgottesdienst am 16. März um 11:00 Uhr in der Alten Kirche mit anschließendem Empfang.

Schon Ende April soll dann in einer ersten Pfarrwahl die Nachfolge von Pastor Düselder geregelt werden. Da zum Zeitpunkt der Drucklegung die Bewerbungsfrist noch nicht abgelaufen ist, können wir an dieser Stelle noch keinen Zeitplan für die Pfarrwahl veröffentlichen. Bitte achten Sie hierzu auf die Bekanntmachungen im Gottesdienst sowie die Veröffentlichungen auf unserer Homepage: [www.reformiert-nordhorn.de](http://www.reformiert-nordhorn.de). Voraussichtlich im Herbst soll dann in einer zweiten Pfarrwahl auch für die Pfarrstelle von Gerfried Olthuis eine Nachfolgeregelung gefunden werden.

*Hauke Not*

## Friedensgottesdienst am 20. Februar in der Alten Kirche

Schon zum dritten Mal jährt sich in diesem Februar der Kriegsbeginn in der Ukraine. Auch in diesem Jahr lädt die ACK Nordhorn aus diesem Anlass zu einem Friedensgottesdienst ein. Gemeinsam wollen wir für den Frieden in der Ukraine, aber auch in anderen Regionen unserer Welt beten.

Der Gottesdienst am 20. Februar findet bewusst an einem Donnerstagabend um 18:00 Uhr statt und reiht sich damit in die seit drei Jahren wöchentlich stattfindenden ökumenischen Friedensgebete an der Alten Kirche ein. Zum Gottesdienst, aber auch zu den wöchentlichen Friedensgebeten, laden wir herzlich ein.

*Hauke Not*

## Reformierte Kantorei

Nachdem wir schon im letzten Jahr viele Projekte gemeinsam gestaltet haben, ist es nun offiziell: Die capella cantorum und die Kantorei schließen sich unter dem Namen „Reformierte Kantorei“ zusammen.

Von 21. bis zum 23. März fahren wir gemeinsam zu einer Chorfreizeit an den Alfsee, um den musikalischen Gottesdienst am Karfreitag und die ökumenische Aufführung des Paulus-Oratoriums am 8. und 9. November vorzubereiten. Für beide Projekte und generell für das gemeinsame Singen im Chor freuen wir uns über neue Mitsänger:innen vor allem in den „Männerstimmen“.

*Linde Müller-Blaak, Hauke Not*



### Liebe Nordhorner\*innen,

mein Name ist Tobias Schlieker, ich bin 29 Jahre alt und studiere evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule oder kurz: KiHo in Wuppertal. Bevor ich mich für das klassische Pfarramtsstudium entschieden habe, habe ich bereits einen Bachelor in „Interkulturelle Theologie, Migration und Gemeindeleitung“ an der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie in Hermannsburg abgelegt und hatte einen Master in „Theologie und Kultur“ an der Universität Osnabrück angefangen. Vor knapp 2 Jahren entschied ich mich, noch einmal Volltheologie zu studieren und habe dann vor 1 ½ Jahren den Absprung an die KiHo geschafft.

Nebenbei bin ich seit vielen Jahren in meiner ostfriesischen Herkunftsregion als Organist tätig und durfte so über kirchenmusikalische Fortbildungen und befreundete Organist\*innen auch die Grafschafter Orgellandschaft kennen- und schätzenlernen. Hier vollführe ich immer wieder den spannenden wie spaßigen Spagat zwischen der Alten und Klassischen Musik und der modernen Pop- beziehungsweise auch Lobpreismusik.

Ich bin mit der Gemeinde-, Senioren- sowie Jugendarbeit in einer ostfriesischen Dorfgemeinde aufgewachsen und habe somit in vielen Bereichen erste Erfahrungen sammeln dürfen, die ich gerne mit Ihnen und Euch vertiefen würde. Somit freue ich mich auf eine spannende gemeinsame Zeit vom 10. Februar bis zum 23. März. Vielleicht begegnen wir uns ja in der Zeit in einem Gottesdienst oder einer Gemeindeveranstaltung.

Liebe Grüße aus Wuppertal!

Tobias Schlieker

## „Wunderbar geschaffen!“

### Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Über 100 Jahre Weltgebetstag! Diesmal laden Christinnen der Cookinseln ein – 15 weit verstreute Inseln im Südpazifik, rund 17000 Kilometer von uns entfernt. Sie möchten in Anlehnung an Psalm 139 ihre positive Sichtweise mit uns teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Nur etwa 15000 Menschen leben in dem Tropenparadies, dessen wichtigster Wirtschaftszweig der Tourismus ist.

Gut 90% der Menschen gehören dem christlichen Glauben an – auch wenn durch die christliche Mission während der Kolonialzeit ihre Maorikultur und ihre Sprache unterdrückt wurde. Mittlerweile haben sie ihre besondere Kultur in den christlichen Glauben integriert und damit ihre besondere und beeindruckende Sicht auf das Meer und die ganze Schöpfung.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen und Probleme zu benennen – zum Beispiel das große Problem der Gewalt gegen Frauen oder die extreme Verbreitung von Übergewicht.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln haben könnte, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen seltene Rohstoffe, die von den Industrienationen höchst begehrt sind. Hohe Einnahmen um den Preis von Umweltzerstörung – dieses Thema spaltet die Bewohner\*innen.

Wir sind gespannt, was die Christinnen der Cookinseln uns sagen möchten und feiern mit ihnen und rund 150 weiteren Ländern der Erde am Freitag, dem 7. März 2025. Bei uns findet der Gottesdienst um 19 Uhr in der Baptistenkirche, Kleine Gartenstraße 11 statt.

Herzliche Einladung dazu (gerne auch an Männer – es werden von Jahr zu Jahr mehr!) und zum anschließenden Beisammensein und Austausch.

Bea Sielemann

### Minikirche: „Jesus hilft im Sturm“

Nachts im Dunkeln kann es manchmal ganz schön gruselig sein. Die Jünger erleben das. Sie sind mit Jesus in einem Boot unterwegs und ein Sturm zieht auf. Sie haben Angst. Sie sehen nicht mehr wo sie sind und wie weit das Ufer weg ist. Und Jesus schläft. Was sollen sie denn jetzt nur tun?

Am Sonntag, 09. März um 10.30 Uhr möchten wir zur Minikirche in die Bookholter Kirche einladen! Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich willkommen.

Wir feiern gemeinsam einen etwa halbstündigen Gottesdienst mit einer kindgerechten Geschichte, Bewegungsliedern und kreativen Elementen.

Im Anschluss laden wir herzlich ein zu Imbiss und Getränken. Es gibt Spiel- und Bastelmöglichkeiten für die Kinder, und wir freuen uns auf eine schöne Zeit miteinander.

Maike Ogrysek

## Inwiefern ist die Bibel Gottes Wort?

### Einladung zu einem Gesprächskreis

Alle Christen sind sich einig, dass wir alles Wichtige über Gott und Jesus Christus nur aus der Bibel kennen und dass Gott selbst durch die Bibel zu unserem Herzen und zu unserem Gewissen redet. Wir Christen sind überzeugt, dass Gott uns dadurch den Glauben schenkt und erhält und uns durch den Heiligen Geist alles lehrt, was für eine gute Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen notwendig ist.

Und wir sind sich uns einig, dass die Bibel bei allen geistlichen Fragen höchste Autorität hat.

Leider gibt es aber auch Aspekte, wo das Bibelverständnis der Christen auseinander driftet – ja die Christenheit sich zu spalten droht und zwar quer durch alle Konfessionen. Das kann man auch in unserer Kirche und Gemeinde beobachten.

Worum geht es? Etwas vereinfacht formuliert: Für die einen ist die Bibel eins zu eins und Wort für Wort Gottes Wort, an das wir uns zu halten und an dem wir uns zu orientieren haben. Somit ist die Bibel auch widerspruchsfrei.

Für die anderen ist die Bibel durch Menschen vermitteltes Wort Gottes. Daher müssen die Texte der Bibel im Kontext einer bestimmten Zeit, eines bestimmten Verfassers und eines bestimmten Adressaten gelesen werden, um sie in rechter Weise zu verstehen.

In unserer Gemeinde gab es zwei Frauenkreistreffen zu diesem Thema. Es ergaben sich interessante und lebhaftes Gespräche. Daraus entstand der Wunsch, sich diesem Thema noch ausführlicher zu widmen.

Darum bietet die Kirchengemeinde zunächst drei Gesprächsabende an: Jeweils dienstags um 19.30 Uhr am 25. Februar, 25. März und am 29. April 2025 im Gemeindehaus am Markt – Treff am Markt.

Herzliche Einladung dazu!

Berendine Hüsemann, Bea Sielemann

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Bauvereins

Der Ev.-ref. Bauverein lädt alle interessierten Gemeindemitglieder zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Mittwoch, dem 12. März 2025 um 18.00 Uhr im Konferenzraum des Gemeindehauses am Markt (2. Etage) statt.

Eine persönliche Einladung mit der Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Versammlung wird noch an die Mitglieder versandt.

In diesem Jahr ist geplant, dass der Vorsitzende und der Schriftführer ihre Ämter tauschen. Dazu ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.

Wie in den vergangenen Jahren werden alle Mitglieder auch persönlich eingeladen. Sie können allerdings dazu beitragen, uns diese Aufgabe zu erleichtern, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, falls Sie eine solche haben, mitteilen. Die E-Mail-Adresse des Bauvereins lautet:

bauverein@reformiertinnordhorn.de

In der Mitgliederversammlung soll unter anderem darüber diskutiert werden, wie der Verein die Verbindung zu seinem Mitgliedern in Zukunft pflegen bzw. intensivieren kann.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird Georg Pauling für alle Interessierten eine Turmführung anbieten, zu der auch anwesende Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

Mit den dem Verein zur Verfügung stehenden Geldmitteln konnten im letzten Jahr verschiedene kleinere Bau- und Renovierungsarbeiten in den drei Bezirken unterstützt werden.

Da die Mitgliederzahl in den letzten Jahren gesunken ist, würden wir uns über neue Mitglieder freuen, damit wir auch in Zukunft Baumaßnahmen an den Kirchengebäuden und Unterhaltungsmaßnahmen an den Orgeln und Glocken finanziell unterstützen können. Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, so dass Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden können.

Falls Sie die Aufgaben des Vereins als Mitglied unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, an den Vorsitzenden oder schicken Sie uns eine E-Mail (Adresse s. o.).

*Jan Leutenantsmeyer  
Vorsitzender des Bauvereins*

## Gemeinsamer Mittagstisch

Am 12. Februar 2025 startet das Projekt „Gemeinsamer Mittagstisch“ im Gemeindehaus der Bookholter Kirche. Jeden Mittwoch laden wir um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Nicht nur der Genuss des guten Essens der Fa. Blomendal aus Emlichheim, sondern auch die vielen kleinen Gespräche und die Freude am Zusammensein sollen diese Treffen prägen. Eingeladen sind Personen jeden Alters.

Das Projekt wird vom Diakonischen Werk unserer Landeskirche unterstützt. Für einen Eigenbeitrag von fünf Euro erhalten Sie ein warmes Essen mit Nachtisch und Getränk.

Bitte melden Sie sich jeweils bis Montag unter Tel.: 0160 50 56 148 an.

Für die Bereitstellung des Essens suchen wir noch eine weitere Person. Bei Interesse melden Sie sich gerne.

*Hermann Hindriks*

Die Jahresrechnung 2023, der Haushaltsbeschluss für 2025 sowie der Ortskirchensteuerbeschluss für das Jahr 2025 liegen zur Einsichtnahme im Gemeindebüro, Am Markt 1, 48529 Nordhorn aus.



## Demokratisch wählen!

Am 23. Februar findet die Wahl zum deutschen Bundestag statt. Es ist aus meiner Sicht wichtiger denn je, unsere Demokratie zu stärken und für ein gutes Miteinander einzustehen. Menschenwürde und Nächstenliebe allen Menschen gegenüber sind Grundfesten unseres christlichen Glaubens.

Die evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland haben deshalb die Initiative „Für alle. Mit Herz und Verstand.“ gegründet. „Wir setzen uns dafür ein, Herz und Verstand zusammenzubringen, wenn wir gute Antworten auf komplexe Fragen finden wollen.“ Gemeinsam rufen die Kirchen dazu auf, am 23.2. demokratisch zu wählen.

Bitte teilen Sie diesen Aufruf! Sprechen Sie in Ihrer Familie, Ihrem Bekanntenkreis oder mit Nachbarinnen und Nachbarn darüber! Helfen Sie mit, unsere Demokratie und damit unsere Freiheit zu schützen! Nach Auffassung von uns Pastorinnen und Pastoren bedeutet das, der AFD oder anderen rechtspopulistischen Parteien keine Stimme zu geben.

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Galater 3,28

*Verena Hoff-Nordbeck*

## Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Im Rahmen der Arbeit am gemeinsamen Schutzkonzept für unsere Kirchengemeinde und den CVJM Nordhorn haben wir im letzten Monatsbrief um Mithilfe bei der Entwicklung eines Verhaltenskodex für unsere Gemeinde gebeten. Auf Basis der Rückmeldungen, die wir daraufhin bekommen haben, wird die Arbeitsgruppe Schutzkonzept nun weiterarbeiten. Allen, die sich beteiligt haben, sei herzlich gedankt.

Der Verhaltenskodex ist ein wichtiger Bestandteil eines Schutzkonzepts. In einfacher Sprache und für alle verständlich soll er Grundregeln

für ein achtsames und respektvolles Miteinander in unserer Gemeinde festhalten. Dabei geht es nicht zuletzt auch darum, ein gemeinsames Bewusstsein für Grenzen der Intimität zu schaffen. Das ist wichtig, denn zur Strategie von Missbrauchstätern:innen gehört oft das graduelle Verschieben solcher Grenzen. Weitere Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt werden folgen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Haben Sie selbst Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht? Die zentrale Anlaufstelle .help bietet unabhängige Informationen für Betrof-

fene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Sie ist kostenlos und anonym erreichbar (Telefon: 0800 5040112, Mo: 14.00 – 15.30 Uhr, Di bis Do: 10.00 – 12.00 Uhr).

Innerhalb unserer Landeskirche leitet seit einiger Zeit Pastorin coll. Christine Oppermann die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 0491 9198195.

*Hauke Not*

## Wie geht es weiter mit der Neuen Kirche?

### Einladung zum Gespräch nach dem Gottesdienst

Zunehmende Kirchenaustritte, demografischer Wandel – unsere Zeit ist von großen Herausforderungen für das Wirken christlicher Gemeinden geprägt. Die Frage des Umgangs mit kirchlichen Gebäuden, die für die Bedürfnisse der Gegenwart in der Regel überdimensioniert sind, beschäftigt dabei viele Gemeinden. Auch in Nordhorn ist klar: Wir müssen bald zu Entscheidungen kommen, um unser Gemeindeleben für die Zukunft zu sichern.

Besonders groß sind die Herausforderungen im Bereich der Neuen Kirche. Im November und Dezember haben wir daher probeweise zwei reformierte Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche auf der Blanke gefeiert und damit ein mögliches Zukunftsszenario für das Gemeindeleben im Süden von Nordhorn genauer betrachtet.

Für den 23. Februar um 10:00 Uhr laden wir nun erneut zu einem Got-

tesdienst mit anschließendem Gemeindegottesgespräch ein – diesmal im Gemeindegottesaal der Neuen Kirche. Wir wollen an die Gespräche in der Martin-Luther-Kirche anknüpfen und diesmal vor allem auch über mögliche Perspektiven für den Gebäudebestand der Neuen Kirche nachdenken. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!

*Hauke Not*

### Einladung

Zu den Offenen Mitarbeiterkreisen (OMAK) im Februar sind alle Ehrenamtlichen herzlich eingeladen, um gemeinsam das Programm in der kommenden Zeit zu planen und Aktionen zu koordinieren.

Sie finden statt am Dienstag, 18. Februar um 19 Uhr im Gemeindegottesaal der Neuen Kirche, am Mittwoch, 19. Februar um 19:30 Uhr in der Bookholter Kirche und am Donnerstag, 20. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus am Markt, es sind jeweils 90 Minuten geplant.



## JungscharPlus

Im letzten Jahr wurde ein neues Angebot geschaffen, das sich an jene Kinder richtet, die unsere Minijungscharen nicht mehr besuchen, weil sie „Konfi-3“ schon beendet haben. Diese 9 bis 12-jährigen wir an dieser Stelle herzlich ein zu unserer JungscharPlus!



Diese findet an jedem zweiten Freitag im Monat im Café Glocke (Gemeindehaus am Markt) von 16.30 bis 18 Uhr statt. Es werden dort knifflige Aufga-

ben und erlebnispädagogische Aktionen durchgeführt, die für diese Altersstufe angemessen sind und die zu Teamwork und kreativem Denken herausfor-



bern. Amazonas-Überquerer, Turmbauer und Brückenkonstrukteure haben sich im letzten halben Jahr bereits erfolgreich mit den Aufgabenstellungen auseinander

gesetzt, die vom Team vorgegeben wurden.

Das "Café for Friends" in der Glocke im Gemeindehaus am Markt bietet den Kindern dabei auch noch andere Möglichkeiten. So werden unter anderem Kicker und Billardtisch genutzt oder auch einfach mal gemütlich am Küchentresen bei Saft und Keksen miteinander geplaudert.

Wenn das Wetter es wieder zulässt, werden wir auch auf die eine oder andere Exkursion in die nähere Umgebung gehen. Teilnehmen können alle Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Gleichaltrige Freunde dürfen gern mitgebracht werden. (Weitere Fragen gern an: [maat@ev-refnordhorn.de](mailto:maat@ev-refnordhorn.de))

*Carsten Maat*

## Juleica

19 in der Kinder- und Jugendarbeit engagierte Ehrenamtliche nahmen in der ersten Herbstferienwoche in der Sirksfelder Schule in Coesfeld an unserer Ausbildung für Jugendleiter und Jugendleiterinnen teil.

Die Juleica (Jugendgruppenleitercard) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit und die Basis für ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich. Bei einem Juleica-Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie eine "Gruppe tickt", welche Methoden und Spiele es gibt und wie man diese anleitet, welche rechtlichen Regelungen zu beachten sind und wie man Maßnahmen organisiert.

Angeleitet von einem Team Haupt- und Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde und der Niedergrafschaft wurden in der Woche unterschiedliche Themen

aufgegriffen. Neben unseren „Programmorientierten Inhalten“ bei denen es um Grundfragen des Glaubens ging, standen auch The-



men wie Jugendschutz, Kindeswohlgefährdung, Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Führungs-

stile sowie Aufsichtspflicht auf dem Programm.

Daneben gab es einen Ausflug nach Münster in die Kletterhalle.

Anhand verschiedener Arbeitstechniken und Methoden in Rollenspielen und Kleingruppenaufgaben lernten die Jugendlichen das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendarbeit kennen. Sie mussten Aufgaben erfüllen, sie präsentieren bzw. durchführen.

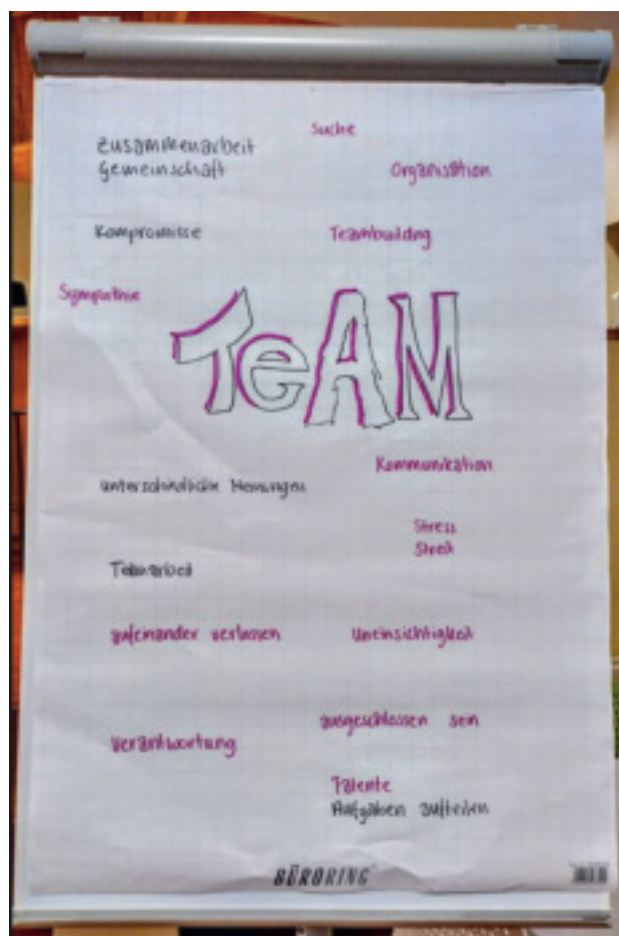
Besonders angetan und motiviert waren die Jugendlichen bei den durchgeführten Rollenspielen, mit vielen Diskussionen.

Im Januar gib es dann noch gemeinsam den Erste-Hilfe-Kurs im Gemeindehaus, bevor wir dann Anfang März unser Abschlusswochenende in der Jugendherberge in Leer haben werden.

*Andreas Purz*



## TeamerCard 2024/2025



Anfang November 2024 startete der neue Durchgang unserer Teamercard. Bis Ende Januar trafen sich Teilnehmende zwischen 13 und 14 Jahren jeden Freitag von 18.30 bis 21 Uhr im Café Glocke, um auf das Teamer-Dasein vorbereitet zu werden. Dazu gehören unter anderem die Fähigkeit, Kinder und Jugendliche in ihrem Verhalten und ihren Möglichkeiten besser einschätzen zu lernen, Spiele anzuleiten, Rechte und Pflichten benennen zu können und vieles mehr. Bereits innerhalb dieser drei Monate konnten die zwölf Jungen und Mädchen sich an regulären Jungscharstunden beteiligen und so einen guten Blick bekommen für das, was von ihnen erwartet wird, wenn sie sich in der Jugendarbeit engagieren.

Gefreut hat sich unser Leitungs-Team über den Wunsch, nach Ablauf der freitäglichen Sitzungen noch länger gemeinsam in der Glocke zu bleiben, um dort zu spielen, Muffins zu backen, Musik zu hören usw.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktionen, bei denen wir hoffentlich viele von den jungen Absolventen des aktuellen Kurses wiedersehen, sei es beim Gemeindetag, beim Knobeln oder in den diversen Jungscharn der einzelnen Bezirke.

*Carsten Maat*

### Küchenteam für Jugendfreizeit gesucht

Wir suchen für unsere Jugendfreizeit nach Dänemark noch ein oder 2 Personen für die Küche: Bist du leidenschaftlich in der Küche und liebst es, für andere zu kochen? Dann suchen wir genau DICH!

Wann? [05.-19.07.2025]

Wo? [Lokken/Dänemark]

Für wen? 45 begeisterte Jugendliche incl. Team

Was wir bieten:

- Ein kreatives und dynamisches Team
- Die Möglichkeit, deine Kochkünste unter Beweis zu stellen
- Ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß und Freude

Was du mitbringen solltest:

- Erfahrung in der Küche (nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil)
- Teamgeist und eine positive Einstellung
- Die Fähigkeit, auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren

Interesse? Melde dich bei uns und werde Teil eines großartigen Abenteuers!

Informationen bei Andreas Purz, [05921-821123] oder besser unter [andreas.purz@reformiert.de](mailto:andreas.purz@reformiert.de)  
Wir freuen uns auf dich!

## Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde

### Team Rumänienhilfe Nordhorn beendet seine Arbeit

Nach über 30 aktiven Jahren beendet die Rumänienhilfe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn ihre Arbeit. Gemeinsam mit vielen altreformierten Gemeinden ist unsere Kirchengemeinde Anfang der Neunzigerjahre in der Hilfe für reformierte Gemeinden in Siebenbürgen aktiv geworden.

Besonderes Augenmerk in Nordhorn lag immer auf der Versorgung der Menschen mit guter Kleidung, gerade in den ländlichen Gebieten Rumäniens.

Wie viele Tonnen Kleidung mögen im Keller des Gemeindehauses am Markt sortiert und verpackt worden sein?



*Es folgt ein Interview mit Helmut Swafing, dem Koordinator des Hilfstteams. Das Gespräch hat Jörg Düselder (JD) mit Helmut Swafing (HS) geführt.*

**JD:** Hallo Helmut, schön dass du heute zum Interview bereitstehst. Am Ende des vergangenen Jahres hat ja das Team Rumänienhilfe unserer Gemeinde seine Arbeit beendet. Wie viele Jahre warst du dort tätig?

**HS:** Im Jahr 2000 habe ich angefangen, nachdem du mich gefragt hast, ob ich Lust hätte mitzumachen. Im Jahr 2001 bin ich dann mit dem Team der Altreformierten zusammen nach Rumänien gefahren. Dann war ich in diesen Jahren noch zweimal mit in Rumänien, das letzte Mal 2012. In dieser Zeit hat sich in Rumänien sehr viel getan, auch durch Hilfe der Europäischen Union. Mit Hilfe des Rumänienteams aus Deutschland wurden auch manche Kirchen und Gemeindehäuser wieder in Schuss gebracht. Der erste Anlaufpunkt in Rumänien war immer der kleine Ort Nearsova, hier gab es immer mehr sehr persönliche Kontakte. Von hier aus wurde auch viel Hilfsarbeit koordiniert, die in viele andere Orte in Siebenbürgen ging.

**JD:** Was gehört zu den Arbeiten hier vor Ort?

**HS:** Als ich zu diesem Kreis gestoßen bin, wurde ich sofort integriert. Es gab ihn ja schon viele Jahre. Vor seinem Wegzug hatte Hermann Hüsemann die Koordination übernommen. Somit habe ich das dann immer mehr von ihm übernommen. Zu unserem Team gehörten immer

6-8 Personen in wechselnder Besetzung. Die Kleider wurden im Gemeindehaus gesammelt, wir haben sie dann im Keller sortiert. Dort wurden sie in durchsichtige Kleiderbeutel verpackt und beschriftet. Die Zöllner an der Grenze mussten die Kleidung sehen können. 4-6 große LKWs wurden jährlich am Hof Vette in Grasdorf verladen. Sie waren immer von Expeditionen gemietet. In den ersten Jahren war das ein deutsches Unternehmen, in den letzten Jahren hat das ein rumänisches Unternehmen aus Klausenburg übernommen. Diese Transporte mussten natürlich auch finanziert werden. Ein Lkw Zug kostete damals etwa 2500 €, heute noch wesentlich mehr. Wenn wir die Kleider hier am Gemeindehaus auf die Anhänger des Treckers von Vette verladen haben, waren auch immer mehr Menschen bereit, mit anzufassen.

Aus Nordhorn kam die meiste Kleidung, die für Rumänien gespendet wurde.

**JD:** Was für ein Zeitaufwand war das etwa pro Woche?

**HS:** Wir haben etwa 2 Stunden pro Woche Kleidung sortiert und verpackt. Aber zwischendurch sind Helmut Joska und ich auch immer einmal ins Gemeindehaus gegangen und habe nach dem Rechten gesehen und bei Bedarf mit angefasst. In früheren Zeiten hat Bertha Berning das auch sehr oft übernommen und gewissenhaft alles sortiert.

In den ersten Jahren wurden die Transporte von einem Bulliteam begleitet, das vor Ort alle Dinge geregelt hat. Das war natürlich sehr zeitaufwendig, aber zu Anfang auch notwendig. Pro Tour mussten etwa

5000 km bewältigt werden. Heute geht es bei den Besuchen meist per Flugzeug. Das geht schneller. Die Hilfstransporte selbst werden meistens selbstständig von den rumänischen Partnern abgewickelt.

**JD:** Gibt es ein besonderes Ereignis, an das du dich gerne erinnerst?

**HS:** Das Besondere war für mich, die Menschen dort in Rumänien kennenzulernen. Das war solch eine unglaubliche Gastfreundschaft. Ich durfte einmal ein Tauffest miterleben in einer Familie. Da waren bestimmt 100 Leute, das ganze Dorf war auf den Beinen. Es wurde gegessen und getrunken, so was ist bei uns gar nicht vorstellbar.

Und in Erinnerung geblieben sind mir noch die Begebenheiten mit dem rumänischen Zoll. Da wurde geschmiert, mit Kaffee, mit Geld, damit die Transporte irgendwie über die Bühne gingen. Zu den Anfangszeiten war sehr viel Schikane dabei. Da stand auch schon einmal ein Lkw zweieinhalb Tage am Zoll, ohne dass sich etwas bewegte. Aber das eindrucksvollste sind die Begegnungen mit den Menschen. Ich durfte sehr viel Neues erleben und erfahren.

**JD:** Helmut, ein ganz großes Dankeschön dir und dem Team. Dazu gehörten Helmut Joska, Jan Eersink, Bernhard Bührs, Bernd Kuipers und du. Und wenn es dann ans Verladen ging, waren Heinz Potgeter, Bernhard Brink und Heinz May noch dabei.

Das sind natürlich nur einige der vielen, vielen Menschen, die in den vergangenen drei Jahrzehnten die Rumänienhilfe unterstützt haben. Euch allen Gottes Segen!

## Verabschiedung in den Ruhestand

*Im Frühjahr 2025 wird Pastor Jörg Düselder in den Ruhestand versetzt. Ich habe mich mit ihm zu einem Rückblick auf seine Dienstzeit getroffen.*

**M. Lefers:** Wie bist du eigentlich 1989 nach Nordhorn gekommen?

**J. Düselder:** Ich hatte mich fast zur gleichen Zeit auch in Rysum und Campen in Ostfriesland beworben. Aber ich wurde dann in Nordhorn auch zur Wahl zugelassen. Mich hat es total überrascht und auch gefreut, dass ich bei zwei Gegenkandidaten direkt gewählt wurde.

**ML:** Was hat sich innerhalb der letzten 35 Jahre in deinem Dienst am meisten geändert?

**JD:** Nordhorn war für mich und meine Frau Kirsten echt ein Glücksfall. Schon damals haben wir die Vielfalt und die Freiheit in der Stadt als Vorteil empfunden. Das hat sich auch in der Kirchengemeinde so entwickelt: Offenheit und Toleranz sind viel größer geworden. Früher gab es schon auch mal eine gewisse Hartherzigkeit.

Ich erinnere mich, dass ich wichtige Dinge immer mit meiner Familie entschieden habe. Auf der anderen Seite bin ich heute gelassener geworden. Früher stand ich innerlich oft unter dem Druck, der Gemeinde unbedingt gerecht werden zu wollen. Da bin ich meiner Familie nicht immer gerecht geworden, wie ich es gerne gewollt hätte.

Heute fällt es mir auch viel leichter, mich selbst nicht so wichtig zu nehmen. Was mich besonders freut: Noch nie habe ich das Verhältnis der Kollegen und Kolleginnen untereinander in der Gemeinde als so entspannt wie jetzt empfunden.

**ML:** Wenn du deinen Dienst beginnst, welche von den vier Aufgabenbereichen, die geregelt sind im Pfarrdienstgesetz, steht für dich an erster Stelle? Ist es die Verkündigung, die Seelsorge, der Unterricht oder die Sakramentsverwaltung?

**JD:** Ganz klar, die Seelsorge. Der Kontakt mit den Menschen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen lag mir immer ein Stück näher am Herzen. Früher war ich auch regelmäßig im Krankenhaus. Diese Begegnungen waren besonders.



zurück, worauf bist du stolz, daran beteiligt gewesen zu sein?

**JD:** Das ist der Go-Gottesdienst. Als wir vom Kirchenrat damit beauftragt wurden. Und dann mit diesem Team von der Pike auf etwas aufzubauen, dass so viel Leben und Spiritualität und ganz tiefe Glaubensgespräche beinhaltete. Wir sind zusammen „groß“ geworden und auch älter. Aber das war immer herrlich. Zum Abschluss gab es dann jeweils die Gottesdienste, die wir mit der Gemeinde gefeiert haben, super!

**ML:** Welcher ist dein Lieblingsbibelvers und was deine wichtigste Frage aus dem Heidelberger?

**JD:** Frage 1, die ist das A und O. Da geht es nicht um Vertröstung, sondern um unser ewiges Fundament. Und aus der Bibel mein Konfirmationsspruch, Römer 12,12: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Gerade die Fröhlichkeit ist so wichtig.

**ML:** Was wünschst du der Gemeinde über deinen Ruhestand hinaus?

**JD:** Dass sie immer weiter als eine Gemeinde zusammenwächst und auch im Kleinerwerden größer und stärker wird nach außen und ihre Kräfte nicht im Konkurrieren untereinander verschwendet.

*Matthias Lefers*

Wir verabschieden Jörg Düselder in einem Gottesdienst am 16. März um 11 Uhr in der Alten Kirche am Markt. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Empfang eingeladen.

	<b>Alte Kirche</b> Gemeindesaal	<b>Neue Kirche</b> Gemeindesaal	<b>Bookholter Kirche</b>	<b>Michaeliskirche</b> Klausheide
<b>Sonnabend</b> <b>01. Februar 2025</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> <b>02. Februar 2025</b>	<b>11.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Lefers	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Not	<b>10.30 Uhr</b> <b>Familienkirche</b> <b>(Abendmahl)</b> Pastorin Ogrysek	
<b>Sonntag</b> <b>09. Februar 2025</b>	<b>11.00 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Not	<b>10.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Düselder	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Not	
<b>Sonntag</b> <b>16. Februar 2025</b>	<b>11.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Plenter	<b>10.00 Uhr</b> Pastorin Hoff-Nordbeck	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Plenter	
<b>Donnerstag</b> <b>20. Februar 2025</b>	<b>18.00 Uhr</b> <b>Ök. Friedensgottesdienst</b>			
<b>Sonntag</b> <b>23. Februar 2025</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pastor Düselder	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Plenter	<b>9.30 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Düselder	<b>10.00 Uhr</b> Pastorin Ogrysek



### Kindergottesdienste

**Alte Kirche: 1./3. Sonntag, 11-12 Uhr**  
Start im Taufgottesdienst – 02.02., 16.02., 02.03., 16.03.

**Gemeindehaus Hesepe: 2. Sonntag, 10-11 Uhr**  
09.02., 09.03. – Ansprechperson: Hauke Not

**Gemeindehaus am Markt: 3. Samstag, 10-11:30 Uhr**  
22.02. (!), 15.03. – Anmeldung: Hauke Not

**Bookholter Kirche: 4. Sonntag, 11-12 Uhr**  
anschl. Mittagessen – 23.02., 23.03.  
Anmeldung: Verena Hoff-Nordbeck

### Monatslied Februar „Gott hat das erste Wort“ (EG 199)

Aus dem niederländischen von Markus Jenny 1970 übertragen, passt dieses Lied in die Vorpassionszeit und ist Wochenlied zum Sonntag „Sexagesimä“, an dem es um das „Hören auf Gottes Wort“ geht. Die Melodie von Gerard Kremer steht in „natürlich“ Moll, also ohne einen Leitton, wie man es gewohnt wäre. Das lässt viel Spielraum in der Wahl der Akkorde beim Begleiten des Liedes und unterstreicht die Verortung im Kirchenjahr – im Schwebezustand zwischen Epiphania und Passion.

*Linde Müller-Blaak*



	<b>Alte Kirche</b> Gemeindesaal	<b>Neue Kirche</b> Gemeindesaal	<b>Bookholter Kirche</b>	<b>Michaeliskirche</b> Klausheide
<b>Sonnabend</b> <b>01. März 2025</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> <b>02. März 2025</b>	<b>11.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastorin Ogrysek	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Lefers	<b>9.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastorin Ogrysek	
<b>Freitag</b> <b>07. März 2025</b>	<b>19.00 Uhr</b> <b>Weltgebetstag</b> <i>Baptistenkirche, Kleine Gartenstraße 11</i>			
<b>Sonntag</b> <b>09. März 2025</b>	<b>11.00 Uhr (Abendmahl)</b> Pastorin Hoff-Nordbeck	<b>10.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Plenter	<b>10.30 Uhr</b> <b>Familienkirche</b> Pastorin Ogrysek	
<b>Sonntag</b> <b>16. März 2025</b>	<b>11.00 Uhr</b> <b>Festgottesdienst</b> Verabschiedung Pastor Düselder			
<b>Sonntag</b> <b>23. März 2025</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pastor Not	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Lefers	<b>9.30 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Not	<b>10.00 Uhr</b> Lektor Hamel
<b>Sonntag</b> <b>30. März 2025</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pastorin Ogrysek	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Plenter	<b>9.30 Uhr</b> Pastorin Ogrysek	
<b>Sonnabend</b> <b>05. April 2025</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> <b>06. April 2025</b>	<b>11.00 Uhr (ggf. Taufe)</b> Pastor Lefers	<b>10.00 Uhr</b> Pastor Not	<b>9.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Lefers	

*(Achtung: kurzfristige Änderungen aufgrund der anstehenden Pfarrwahl sind möglich!  
Bitte achten Sie auf die Angaben in der Lokalpresse sowie auf unserer Homepage.)*

### Friedensgebet - jeden Donnerstag um 18.00 Uhr an der Alten Kirche am Markt

#### Monatslied März „O Welt, sieh hier dein Leben“ (EG 84)

Bereits Ende des 15. Jahrhunderts war die von Heinrich Isaac geschaffene Melodie „Innsbruck, ich muss dich lassen“ unter Wanderburschen weit verbreitet. Im Zuge der Reformation erhielt sie als Sterbelied „O Welt, ich muss dich lassen“ Einzug in die ersten lutherischen Gesangbücher, bis Paul Gerhardt 1647 den uns bekannten Passionschoral in 13 Strophen dichtete, dessen 2. Strophe „Wer hat dich so geschlagen“ (Johannes- und Matthäuspassion), 3. Strophe „Ich, ich und meine Sünden (Markuspassion) und 4. Strophe „Ich bin's, ich sollte büßen“ (Johannespassion) vielen Menschen weltweit in den Vertonungen von J.S. Bach bekannt sind.

Linde Müller-Blaak



**Alte Kirche****Gemeindehaus am Markt****Smovey-Gymnastik**

Jeden Dienstag  
von 9.00 bis 10.00 Uhr

**Klönkreis Alte Kirche**

Donnerstag, 06. Februar,  
15.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 06. März,  
15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

**Frauentreff Alte Kirche I**

Dienstag, 04. Februar, 20.00 Uhr  
Dienstag, 18. Februar, 20.00 Uhr

Dienstag, 04. März, 20.00 Uhr  
Dienstag, 18. März, 20.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt – Raum 6

**Besuchsdienstkreis Plenter**

Nach interner Absprache  
Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

**Frauenkreis Alte Kirche II**

Mittwoch, 19. Februar, 15.00 Uhr  
Information zum Weltgebetstag

Mittwoch, 19. März, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

**60 plus Technikgruppe**

Mittwoch, 12. Februar und  
12. März

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr  
Gemeindehaus am Markt –  
Raum 3+4

**Ökumenisches Friedensgebet**

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
Eingang der Alten Kirche am Markt

**Bookholter Kirche****Seniorennachmittag**

Donnerstag, 06. Februar, 14.30 Uhr  
Klönnachmittag

Donnerstag, 06. März, 14.30 Uhr  
Pastor Lefers zur Jahreslosung  
Gemeindehaus Bookholt - Saal

**Bookholter Frauenrunde**

Mittwoch, 12. Februar, 14.30 Uhr  
Mittwoch, 12. März, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

**Frauentreff BoBiHo**

Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr  
Sitzgymnastik mit Frau Bosink

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr  
Colorful Steps mit Frau Lamann  
und Frau Wilbers

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

**Männerkreis**

Freitag, 21. Februar, 15.00 Uhr  
Treffen Optibrut Klausheide

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr  
Colorful Steps mit Frau Lamann  
und Frau Wilbers

Gemeindehaus Bookholt Raum 1

**Arbeitskreis Bibel im Gespräch**

Mittwoch, 12. Februar, 19.00 Uhr  
Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholt - K-Raum

**Initiativkreis Bookholter Kirche**

Dienstag, 04. März, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholt - Raum 3

**Gesprächskreis 60plus**

Donnerstag, 20. Februar, 19.00 Uhr  
Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholt - Raum 3

**Kaffeetrinken**

Sonntags nach dem Gottesdienst  
Gemeindehaus Bookholt - Saal

**Kinderbetreuung**

an Taufsonntagen und bei der  
Konfirmation  
während des Gottesdienstes

**Neue Kirche****Frauentreff am Montag**

Montag, 03. Februar, 19.00 Uhr  
Montag, 03. März, 19.00 Uhr

Gemeindesaal Neue Kirche

**Frauenkreis Mitte**

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr  
Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Neue Kirche

**Die Blanke-Frauen**

Mittwoch, 05. Februar, 19.00 Uhr  
Mittwoch, 05. März, 19.00 Uhr

**Männerkreis Neue Kirche**

Dienstag, 25. Februar, 19.00 Uhr  
Dienstag, 25. März, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Neue Kirche –  
Schmuckkästchen

**Spieleabend für Jung und Alt**

Freitag, 7. Februar, 19.00 Uhr  
Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Gemeindesaal Neue Kirche

**Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder**

Mittwoch, 5. Februar, 15.00 Uhr  
Spielenachmittag

Mittwoch, 5. März, 15.00 Uhr  
Gedächtnistraining

Gemeindesaal Neue Kirche

**Biblischer Arbeitskreis Blanke**

Dienstag, 25. März, 9.30 Uhr  
Gemeindesaal Neue Kirche

## Hesepe Klausheide weitere Orte

### Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 26. Februar, 15.00 Uhr  
Mittwoch, 26. März, 15.00 Uhr  
Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

### Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 11. Februar,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Dienstag, 11. März,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Anmeldungen bitte unter Tel. 15422  
Gemeindehaus Hesepe

### Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 27. Februar, 14.30 Uhr  
Donnerstag, 27. März, 14.30 Uhr  
Anmeldung bei  
Hanni Dust ( 05921 4476 ) oder  
Gerda Hassink ( 05921 4226 )  
Gemeindehaus Hesepe

### 60plus Frühstück

Montag, 10. Februar, 9.00 Uhr  
Montag, 10. März, 9.00 Uhr  
Gemeindehaus Hesepe

### Frauenfrühstück Klausheide

Dienstag, 18. Februar,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Dienstag, 18. März,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Anmeldung bitte unter Telefon 38499  
Gemeinderaum Michaeliskirche  
Klausheide

### Besuchsdienstkreis Alte Kirche III

Nach interner Absprache

### Biblischer Arbeitskreis Blanke

Dienstag, 25. März, 9.30 Uhr  
Gemeindehaus Neue Kirche

### Frühstück in der Trauerzeit

Jeden 3. Sonntag im Monat  
9.30 bis 11.00 Uhr in der  
Geschäftsstelle der Hospizhilfe,  
Neuenhauser Str. 74  
Um vorherige Anmeldung wird  
gebeten unter Telefon 05921/75400

### Ökumenisches Morgengebet

#### im Kloster

Montag, 03. Februar, 9.00 Uhr  
Montag, 03. März, 9.00 Uhr  
Klosterkapelle

### Blaues Kreuz

Gruppenstunden für Suchtkranke  
und Angehörige  
jeden Montag  
von 19.00 bis 20.30 Uhr  
Baptistenkirche,  
Kleine Gartenstraße 11  
Ansprechpartner: Telefon 05947-563

## Pastor\*innen Seelsorgebezirke

### Pastor Jörg Düselder

(*Stadtflur, Hesepe*)  
Telefon 83985  
joerg.dueselder@reformiert.de

### Pastor Hauke Not

(*Blanke, Neuberlin, Neuland*)  
Telefon 7058797  
hauke.not@reformiert.de

### Pastorin Maike Ogryssek

(*Bookholt, Frenswegen, Bimolten,  
Hohenkörben*)  
Telefon 7269350  
maike.ogrysek@reformiert.de

### vakant

(*Blumensiedlung, Luxkamp,  
Frensdorf, Frensdorfer Haar*)  
Vertretung durch  
Pastor Matthias Lefers  
Telefon 7094183  
matthias.lefers@reformiert.de

### Pastorin Heidrun Oltmanns

(*Bakelde, Deegfeld, Klausheide*)  
Vertretung durch  
Pastorin Verena Hoff-Nordbeck  
Telefon 05908-2659907  
verena.hoff-nordbeck@reformiert.de

### Pastor Simon Plenter

(*Innenstadt, Bussmaate, Oorde*)  
Telefon 7881259  
simon.plenter@reformiert.de

## Angebote für Jugendliche

### Jugendreferenten

Andreas Purz, Tel. 821123  
purz@ev-refnordhorn.de

Carsten Maat, Tel. 015254257313  
maat@ev-refnordhorn.de



### Jungschargruppen

Die Termine der Gruppen der Minijungchar sind ab sofort in unserem Online Kalender auf der Website einzusehen unter:

[www.cvjm-nordhorn.de](http://www.cvjm-nordhorn.de)

Über den QR Code finden Sie aktuelle Termine von allen drei Minijungscharen auf dieser Website.



## Öffnungszeiten der internationalen Cafés

### Café for friends

Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Glocke, Gemeindehaus am Markt

### Café International

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Ort: Gemeindehaus St. Josef  
Veldhauser Straße

## Kirchenmusik

Kantorin Linde Müller-Blaak

kantorin@ev-refnordhorn.de

## Anrufbeantworter- Andachten

5-Minuten-Andachten  
zum Anhören und Mitbeten.

Tel.: 05921 / 8 111 095

Jeden Sonntag neu.

### Kinderchöre

Gemeindehaus am Markt

#### Spatzenchor

(Kinder ab 4 Jahren bis zur  
Einschulung)

Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr

**Kinderchor (1. bis 4. Klasse)**

Donnerstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

**Jugendchor (ab 5. Klasse)**

Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

#### Reformierte Kantorei

Dienstag, 19.15 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

#### Chor calviNova

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal



Grafik: Pixabay

### Chor Miteinander

Leitung: A. Schlie

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

### Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch

(Tel. 0176/61389043 oder 1797035)

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

(Anfänger und Hauptchor)

Neue Kirche

### Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1  
(Eingang an der Morsstiege)  
Telefon: 05921 - 8211-0  
Fax: 05921 - 8211-22

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

zusätzlich

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

### Monatsbrief Verteiler

Die nächste Ausgabe April/Mai  
kann von den Verteiler\*innen vsl. ab  
**Montag, 24. März** zu den ge-  
wohnten Zeiten im Gemeindebüro  
abgeholt werden.



Ev.-ref. Diakoniestation  
Nordhorn gGmbH  
48529 Nordhorn

-Häusliche Krankenpflege

-Palliativpflege

-Kinderkrankenpflege

-Haus- und Familienpflege

-Betreuung Demenzkranker

-Hausnotruf

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 712820



Arche NOaH

NINO-Allee 24, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 3037019

archenoah@kita-grafschaft.de



FÖHRENSTROLCHE

Föhrenstraße 14, 48531 Nordhorn

Tel. 05921 - 36959

foehrenstrolche@kita-grafschaft.de



SONNENWALD

Wilhelm-Raabe-Str. 54, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 3037019

sonnenwald@kita-grafschaft.de



WALDWICHTEL

Vennweg 1s, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 7267754

waldwichtel@kita-grafschaft.de



WIRBELWIND

von-Behring-Str. 7, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 73695

wirbelwind@kita-grafschaft.de





# MINA & Freunde



**LOS, DER BUS KOMMT GLEICH!**  
DU WILLST DOCH NICHT MIT DIESER MÜTZE IN DIE SCHULE GEHEN?

**ABER LOTTA, ALLE WERDEN LACHEN UND JEDER WEISS, DASS DU MEINE SCHWESTER BISTI!**

**NEINI! TU ES NICHT! STEIG NICHT IN DEN BUS!**

**AUS UND VORBEI!**  
MAMA, ICH HABE EIN KRATZEN IM HALS, ICH GLAUBE, ICH BLEIBE HEUTE ZU HAUSE!

*Thaff*

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

**Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.**



## Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner, blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!“ Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen.“ Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in dein Haus gekommen!“

*Nach Lukas 19, 1-10*

### Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schläge mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

**2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7**

### Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

## Taufen

Vince Johannes Trap, Amelie Stüvel,  
Oskar Günter Thorben Maurice Stüvel,  
Mats Fleddermann, Fabio Kempkens,  
Leo Große Veldmann, Malea Larink

## Trauungen

Gerd und Anke Beltle,  
geb. Bonhorst  
Nina Ilina und Marc Sloot-Ilina,  
geb. Sloot

## Beerdigungen

Friedrich Hüsemann	83 J.
Swenna Fryen geb. Marrink	94 J.
Johann Baals	89 J.
Achim Gert Hölscher	45 J.
Gerhard Munk	77 J.
Heinrich Mülstegen	83 J.
Hermine Hüsman geb. Köveker	91 J.
Heinrich Huy	87 J.
Max Schmahl	87 J.
Johanne Ennen geb. Große Somberg	94 J.
Georg Röttgers	86 J.
Geert Lambers	90 J.
Swanette Hoegen geb. Benierink	100 J.
Jenny Elfers geb. Röttgers	87 J.
Friedrich Wiethölter	88 J.
Bernhardine Ehlert geb. van Tübbergen	88 J.
Petra Kurdoglu-Mack geb. Mack	58 J.
Henni Egbers geb. Bloemendal	58 J.
Hubert Günther	85 J.
Hanna Rottmann geb. Wessels	94 J.
Johanna Coche geb. Everskemper	92 J.
Hermine Wemker geb. Ennen	90 J.
Roswitha Verwold geb. Amsink	59 J.
Gerlinde Bielefeld geb. Wolters	89 J.
Gerhard van Deest	91 J.
Johanne Büter geb. Scholten	100 J.
Berendina Keith geb. ten Brink	93 J.



## Nachruf

### zum Tode von Pastor i.R. Friedrich Aißlinger

„Es war schön, mit Ihnen zusammen versuchen zu dürfen, das Christ-Sein zu leben und auf neue Anforderungen neue Antworten zu suchen.“

Mit diesen Worten blickte Fritz Aißlinger mit seiner Ehefrau Gundula auf seine Zeit in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn zurück. Er war 1972 als Vikar in unsere Gemeinde gekommen und wurde 1974 zum Pastor der Neuen Kirche II (damals noch Blanke und Hesepe) gewählt. Nach fast 17 Jahren verließ er die Gemeinde im Juli 1989 und war bis zu seinem Ruhestand Pastor in Laar.

Mit seiner theologischen Kompetenz hat er viel Gutes in unserer Gemeinde angestoßen – nahe bei der Botschaft Jesu Christi und nahe bei den Menschen. Er strahlte eine gewisse Strenge aus, aber war guten Argumenten gegenüber stets aufgeschlossen. Diakonisches Handeln vor Ort und in der Einen Welt gehörten für ihn als Auftrag der Kirche wesentlich zusammen - unvergesslich der „Afrika-Tag“ in der Blanke.

Viele von uns werden sich dankbar an einen brillanten Prediger und einfühlsamen Seelsorger erinnern. Sein geordnetes und strukturiertes Handeln diente dem Gemeindeaufbau. Er besaß die notwendigen Kompetenzen im Bereich der Verwaltung, um z.B. auch solch ein großes Projekt wie das „Gemeindehaus am Markt“ entstehen zu lassen. Musikalisch haben er und seine Frau die Gemeinde nicht nur durch die Gründung des Chors „Miteinander“ bereichert.

Wir verlieren mit Fritz Aißlinger einen Menschen, der es verstand, gute Traditionen zu bewahren und gleichzeitig Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein – z.B. gegenüber der Öffnung des Pfarrberufs für Frauen.

Am 5. Januar 2025 starb Fritz Aißlinger plötzlich und unerwartet im Alter von 79 Jahren. Mit dem Eintritt in den Ruhestand wohnte er in Wersen - in der Nähe seiner Heimatstadt Osnabrück.

Wir trauern mit seiner Ehefrau Gundula und seinem Sohn Martin.

Wir wissen ihn in Gottes Händen geborgen.

*Bea Sielemann und Gerhard Kortmann*

# BLECH & Beats

Am Anfang war die Idee...



Mit einem zufälligen Gespräch nach einem Auftritt fing alles an: „Wir haben doch schon einmal Filmmusik gespielt. Wäre das nicht ein spannendes Projekt für unsere Chöre?“ Nun sind wir Mitglieder aus fünf Posaunenchorern aus der Grafschaft Bentheim und Ostfriesland, die sich in den letzten Wochen und Monaten regelmäßig trafen, um gemeinsam ein Konzertprogramm zu erarbeiten. An einem Probenwochenende im Kloster Frenswegen probten wir die Stücke intensiver. Das gesellige Beisammensein und der Spaß kamen dabei nicht zu kurz.

Begebt Euch mit uns auf eine musikalische Reise durch Filme und Musicals. Lasst euch überraschen. Die Konzerte finden in Nordhorn, Leer (Ostfriesl.) und Schüttorf statt.

*„Come on let's go and play.“*

**BLECH & Beats**

**Filmmusiken**  
unter der Leitung von Gerhard Lankhorst  
präsentiert von Bläser\*innen aus  
Nordhorn, Gildehaus, Isterberg,  
Ostfriesland und an der Orgel,  
Marion Lankhorst

**SO., 16. MÄRZ 25**  
16:00 Uhr  
Alte Kirche am Markt Nordhorn  
Am Markt 1  
48529 Nordhorn

**SO., 23. MÄRZ 25**  
16:00 Uhr  
Große Kirche Leer  
Reformierter Kirchgang 19  
26789 Leer (Ostfriesl.)

**SA., 05. APRIL 25**  
19:30 Uhr  
Ev.-ref. Kirche Schüttorf  
Kirchgasse 1  
48465 Schüttorf

Der Eintritt ist frei.  
Um eine Spende wird gebeten.  
Weitere Informationen finden Sie  
unter [www.blech-und-beats.de](http://www.blech-und-beats.de).

## Schnupperkurs Posaunenchor des CVJM Nordhorn

Du möchtest ein Blechblasinstrument erlernen und ein Teil einer lebendigen Gemeinschaft im CVJM Nordhorn werden? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Posaunenchor bietet eine Jungbläserausbildung an, die sich an alle Musikbegeisterte richtet – egal, ob du schon musikalische Vorkenntnisse hast oder nicht.

### Was erwartet dich?

**Instrumentalunterricht:** Wir zeigen dir Schritt für Schritt, wie du ein Blechblasinstrument spielst. Zur Auswahl stehen unter anderem Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba.

**Gemeinschaft:** Musik verbindet! Neben dem Üben treffen wir uns regelmäßig, um gemeinsam Musik zu machen und Spaß zu haben.

**Flexibilität:** Die Ausbildung wird individuell auf dein Lerntempo abgestimmt, damit du optimal gefördert wirst.

### Wer kann mitmachen?

Kinder ab dem 3. und 4. Schuljahr, Jugendliche und Erwachsene – alle, die Freude an Musik haben und ein Instrument erlernen möchten, sind herzlich willkommen.

### Was brauchst Du?

Nichts außer Neugier und Freude am Musik erleben! Instrumente werden von uns zur Verfügung gestellt.

### Wann und wo geht es los?

Die Ausbildung beginnt nach Absprache im Frühjahr. Der Unterricht wird donnerstags in der Neuen Kirche stattfinden und von unserem Posaunenchorleiter Helmut Busch geleitet.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort über Helmut Busch per WhatsApp oder Telefon an 01 76 / 61 38 90 43 möglich.

Wir freuen uns auf Dich!

**Motor-und Gartengeräte**  
**Aldekamp**  
 Inhaber: Thomas Oude Holtkamp

**Rasenmäher-Rasentraktoren-Motorsägen**

Lange Str. 75 - 49529 Nordhorn  
 Tel. (05921) 3 48 37, Fax. 3 88 18  
 Email: aldekamp@t-online.de

**Gutes Hören  
 ist Lebensqualität**

**HÖRGERÄTE  
 HORSTMANN  
 HÖRTECHNIK**

**Lassen Sie sich beraten.**

Bahnhofstr. 31 48529 Nordhorn Tel.: 05921 7120114  
 Südstraße 61 48455 Bad Bentheim Tel.: 05922 99126  
 info@hoergeraete-horstmann.de  
 www.hoergeraete-horstmann.de

**MIKULLA**  
 BESTATTUNGEN

Bestattungen | Beratung | Trauerhalle | Traueranzeigen | Vorsorge | Vorträge

**Wir sind für Sie da  
 in der Grafschaft Bentheim**

Mikulla Bestattungen | Neuenhauser Straße 37 | 48529 Nordhorn  
 T: 05921 34642 | F: 05921 320194 | E: info@mikulla-bestattungen.de  
 www.mikulla-bestattungen.de

**Gut beraten.  
 Besser beraten.  
 Genossenschaftlich  
 beraten.**

Eine Finanzberatung, die anders ist:  
 Profitieren Sie von den Werten unserer  
 Genossenschaftlichen Beratung.

**Jetzt  
 beraten  
 lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten Sie verständlich und haben gemeinsam mit unseren  
 starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken  
 Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei.  
 Für weitere Informationen gehen Sie einfach online:  
 www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter  
 Volksbank eG**

**Unser Bewohner**

... ist die wichtigste Person  
 unserer Einrichtung,  
 ... hängt nicht von uns ab,  
 sondern wir von ihm,  
 ... ist der lebendige Teil  
 unseres Wirkens, der unsere  
 volle Zuwendung braucht

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

**Pflegezentrum Nordhorn**

E-Mail: GL@pflegezentrum-nordhorn.de  
**www.pflegezentrum-nordhorn.de**  
 Rovenkampstraße 34 · 48527 Nordhorn  
 Tel. 05921 8368-0 · Fax 05921 8368-48  
**Wir freuen uns auf Sie!**

**GETRÄNKE**

**Hüsemann  
 und Schroven**

Tel. 05921 35190

**Getränke – Lieferdienst  
 für Privat und Gewerbe**

**www.hs-getraenke.de**



Du tust mir kund den Weg zum Leben.

*Psalm 16, 11*



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn